

ALTENHILFE

NEU EINGEKLEIDET

Abgetragen und schön wirkte die Kleidung des Rentners. Das war der Seniorenberaterin bei einem Termin aufgefallen. Der 68-Jährige sagte aber, ihm fehle das Geld, um sich neue Sachen zu kaufen. Nach Fürsprache seiner Seniorenberaterin gewährte die Rundschau-Altenhilfe einen Zuschuss für den Neukauf.

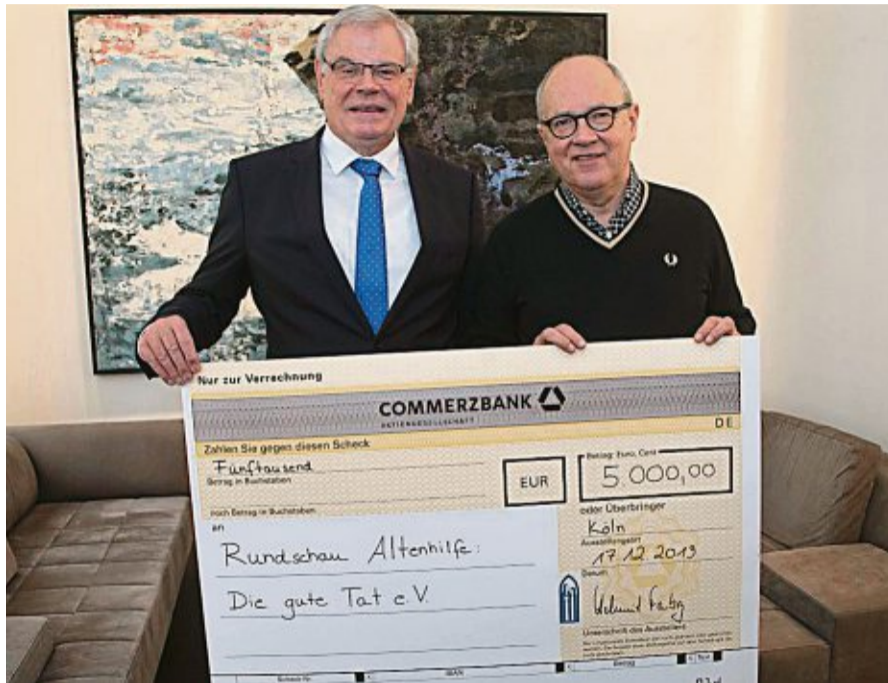
Klosterfrau Group hilft mit 5000 Euro

Kölner Pharma-Unternehmen spendet für DIE GUTE TAT – „Altersarmut ist ein großes Problem“

VON MARTINA WINDRATH

Wo Wirksamkeit wächst. Mit diesem Slogan wirbt das in Köln gegründete Pharma-Unternehmen Klosterfrau Group für seine Produkte. Sozial wirksam wird auch die Spende in Höhe von 5000 Euro sein, die der neue Vorsitzende der Geschäftsführung, Helmut Fabry, am traditionsreichen Stammsitz in Köln für die Altenhilfe DIE GUTE TAT der Kölnischen Rundschau überreichte. Rundschau-Herausgeber und Altenhilfe-Vorsitzender Helmut Heinen nahm mit großem Dank den Spendenscheck entgegen.

„Altersarmut und Vereinsamung von Senioren sind große Probleme, Teilhabe am Leben ist für sie sehr wichtig“, betonte Fabry beim Treffen in den Vor-



Übergabe: Helmut Fabry, der neue Vorsitzende der Geschäftsführung bei Klosterfrau (r.), überreichte dem Vorsitzenden der Altenhilfe, Helmut Heinen, einen Scheck über 5000 Euro. Foto: Thomas Banneyer

standsräumen an der Gereonsmühlengasse; am Verwaltungsstandort in Köln sind rund 350 Mitarbeiter tätig. „Ich finde es furchtbar, wenn Menschen, die ein ganzes Leben lang gearbeitet oder sich der Familie gewidmet haben, auf einmal in eine prekäre Situation geraten.“ Hohe Lebenshaltungskosten, teils sehr niedrige Renten, das bringe Senioren nicht selten in Notlagen.

Umso mehr liege dem Unternehmen am Herzen, ältere Menschen mehr zu unterstützen. „Ihr Engagement finde ich super“, so Fabry mit Blick auf die Aktivitäten der Altenhilfe. Altenhilfe-Vorsitzender Helmut Heinen erläuterte das Engagement der Hilfsorganisation. Einer der Schwerpunkte sei die Unterstützung bedürftiger Älterer, die in den eigenen vier Wänden

leben. Ihnen werde jetzt in den Tagen vor dem Fest eines der 6500 Weihnachtspakete gebracht – jedes einzelne ganz per-



sönlich. Unterstützt werde auch der ehrenamtliche Einsatz der Helfer vom „Kölschen Hätz“, die betagte Menschen betreuen, sie besuchen und schauen, wo konkret weitere Hilfe nötig ist. Dazu trügen die vielen Spender großzügig bei.

„Wollen nicht vergessen, was zu Hause zu tun ist“

International engagierter Templer-Orden unterstützt das Engagement der Rundschau-Altenhilfe mit 1000 Euro

VON LISA KNOBLOCH

Die glockenklaren Stimmen des neunköpfigen Chors der rheinischen Musikhochschule „Young voices“ hallten durch das Caritas-Altenzentrum St. Heribert in Köln-Deutz. Und die Mitglieder des Tempelritterordens Ordo Supremus Militaris Templi Hierosolymitani (OSMTH) lauschten den besinnlichen Liedern. Mit dieser musikalischen Untermalung feierten die Templer die Investitur und den Ritterschlag neuer Mitglieder. Und im Rah-

men dieser Veranstaltung übergab Großprior Werner Rind einen Teil des vom Orden gesammelten Geldes als Spende an die Rundschau-Altenhilfe.

Der Orden, der in diesem Jahr sein 900-jähriges Bestehen feiert, hilft zahlreichen internationalen Projekten. Seit über zwei Jahrzehnten bedenkt er aber auch die Altenhilfe. Helmut Heinen, Rundschau-Herausgeber und Vorsitzender der Altenhilfe, bedankte sich für die Summe von 1000 Euro und für die langjährige Unterstützung. Großprior Rind

verwies darauf, dass der Orden sich in vielen Teilen der Welt engagiere. „Wir wollen aber auch nicht vergessen, was zu Hause zu tun ist. Wir schätzen die Altenhilfe besonders, weil sie nicht nur die Paket-Aktion macht, sondern auch, weil sie eine Vielzahl von Projekten realisiert, die bedürftigen Älteren wirksam helfen.“ Auch das Caritas-Altenzentrum St. Heribert, vertreten durch Lydia Taxhet, Fachdienstleiterin Hauswirtschaft und Verwaltung der Einrichtung, erhielt eine Spende von 2000 Euro.



Bei einer Feierstunde, an der auch der Chor „Young voices“ der rheinischen Musikhochschule mitwirkte, übergab Großprior Werner Rind eine Spende von 1000 Euro an die Altenhilfe. Foto: Meisenberg

27. SPENDENLISTE

- 1.000,00 €**
Rensa
- 575,00 €**
Reinhard u. Gisela Böhm, Gummersbach
- 500,00 €**
Dieter u. Marita Martens
- 430,00 €**
Bettina Mager
- 300,00 €**
Elektrotechnik Windeck, Troisdorf
- 222,22 €**
Hans-Josef u. Käthe Caris, Köln
- 200,00 €**
Paul Eckert, Köln
Wilfried Ley, Wiehl
Heinrich Krewel, Zülpich
Werner u. Liselotte Goll, Köln
- 150,00 €**
Hans Wilhelm u. Anneliese May, Kürten
- 120,00 €**
Rolf u. Anneliese Luettgen, Köln
- 119,74 €**
Rita Roehrig, Bergisch Gladbach
- 110,00 €**
Professor Dr. Walter Haass, Köln
- 100,00 €**
Walter Zimmermann, Blankenheim
Marianne Kolvenbach-Kotzian Herrn

- Manfred Kotzian
- Sabine Kürten, Wipperfürth
- Dipl.-Ing. Franz Josef Zimmermann, Köln
- Marlies Neimeke, Pulheim
- Maria Steinbüchel, Bergisch Gladbach
- Klaus Dittrich, Mechernich
- Manfred u. Sabine Müller, Neunkirchen-Seelscheid
- Dieter Mengel, Gummersbach
- Stefanie Schneider, Lindlar
- Josef u. Hildegard Widdig, Bergisch Gladbach

Altenhilfe Spendenkonto
IBAN DE56 3701 0050 0000 1545 05
Postbank Köln

- H. u. G. Wermelskirchen
- Helmut u. Gerda Krauskopf, Köln
- Spenden anl. des Geburtstages von Monika Middendorf
- 85,00 €**
Steuerberatung Gabriele Sterzenbach, Lohmar
- 80,00 €**
Günter Kerkloh, Brühl
- 79,00 €**
Heinz u. Gertrud Schaefer, Lohmar
- 75,00 €**

- Gisela Gasthaus
- Bernd u. Hannelore Zwick, Wiehl
- 70,00 €**
Wilfried Bitzer, Waldbröl
- 59,59 €**
Rita Weißweiler, Euskirchen
- 55,55 €**
Peter Schiefen, Wiehl
- 50,00 €**
Karl-Heinz u. Martina Elfgen, Niederkassel
- Petra u. Gerhard Seickfried, Niederkassel
- Helga Rittmann, Bergisch Gladbach
- Hannelore Fuchs, Siegburg
- Dieter u. Gertrud Birkenbusch
- Dietmar Weller, Reichshof
- Werner u. Ingeborg Hütter, Dahlem
- Manfred Soest, Nümbrecht
- Christa Wißkirchen, Pulheim
- Jürgen Märzke, Troisdorf
- Werner Post, Kerpen
- Winfried Koch, Morsbach
- Margot Eigstler, Sankt Augustin
- Heinz Dieter Werner, Euskirchen
- Rita Wyrwoll, Königswinter
- Theo Ebenhoch, Odenthal
- Anneli Joachim, Gummersbach
- Maria Wershoven, Euskirchen
- Ulrich u. Irmgard Hosius, Erfstadt
- Heinz u. Christa Radau, Lohmar
- Johannes u. Elfriede Kastenholz, Bad Münstereifel

- 40,00 €**
Rudolf u. Paula Weng, Troisdorf
- Gabriele Schliekmann
- 35,00 €**
Ursula Klein, Dahlem
- 33,33 €**
Andrea Schmitz Frau Heike Schmitz, Mechernich
- 33,00 €**
Franz Hubert Blumenthal, Zülpich
- 31,07 €**
Herbert Eich, Köln
- 30,00 €**
Doris Schwingler, Pulheim
- Gerda Klein, Waldbröl
- Peter Berlinghof, Niederkassel
- Rita Börsch, Wipperfürth
- Nicole Dohmgoergen, Wiehl
- Juliane Bauer
- Sonja Vogel
- 27,00 €**
Berndt u. Christa Preußker, Bergheim
- 25,81 €**
Peter Zupancic, Bergneustadt
- 25,00 €**
Christel Mautes, Köln
- Josefine Eikamp, Much
- Kunibert Giffel, Bad Münstereifel
- 20,00 €**
Walter u. Rita Kircheng

Ich unterstütze die Altenhilfe...

...weil jeder in Not geraten kann und die Rundschau-Altenhilfe älteren Menschen mit Geldspenden und dem tatkräftigen Engagement der Helferinnen und Helfer schnell und unbürokratisch unter die Arme greift. Ich danke allen Engagierten im Rheinisch-Bergischen Kreis, die Hilfsbedürftigen zur Seite stehen und sich für den generationsübergreifenden Zusammenhalt der Gesellschaft einsetzen.



Stephan Santelmann, Landrat Rheinisch-Bergischer Kreis

- Hermann u. Roswitha Kammler
- Karl-Heinz u. Margareta Breuer
- Anni Billerbeck, Köln
- Christa Göldner
- Harald u. Bettina Keßel, Bad Münstereifel
- Hans-Gerd u. Ingrid Römer, Wipperfürth
- Margret Möllerfeld, Köln
- 15,00 €**
Maria Fink, Köln
- Wilhelm Weber, Hennef
- Erwin u. Hildegard Rutenbeck, Sankt

- Augustin
- 10,24 €**
Dr. Wolfgang Reimann
- 10,00 €**
Georg Küpper
- Wilhelm u. Gertrud Bernartz
- 5.174,00 €**
Ungenannt: 72

Stand: 561.872,82 Euro

Wir danken herzlich für Ihre Spende